

Systemische Supervision, Coaching und Organisationsberatung (DGSF)

DGSF-anerkannte zweijährige Aufbauweiterbildung in 9 Modulen

Start:

25.11. – 28.11.2024

Abschluss:

„Systemische/r Supervisor:in DGSF“ / „Systemische/r Coach:in (DGSF)“

www.dgsf.org



Systemisches Institut Augsburg | Volkmar Abt

Gögginger Str. 105A

86199 Augsburg

Fon 0821-24277574

Fax 0821-24277920

info@systemisches-institut.de

www.systemisches-institut.de

Vorwort

Aus der Praxis für die Praxis: Unsere Erfahrung für Ihren Erfolg

Das Systemische Institut Augsburg verfügt über jahrzehntelange systemische Lehrerfahrung in Fort- und Weiterbildungen, Seminaren, Workshops und In-House-Veranstaltungen. Unsere systemischen Konzepte und Modelle für Supervision, Coaching und Organisationsberatung wurden in eigener Praxis vielfach erprobt. Sie haben sich bestens bewährt, um Fachkräfte und Teams aus dem Sozial- und Gesundheitswesen in Ihrer Arbeit mit unterschiedlichen Klient:innensystemen stärkend zu begleiten, Führungs- und Leitungskräfte im Sozial- und Wirtschaftsbereich ziel- und ergebnisorientiert zu coachen sowie Teams und Organisationen im Profit- und Non-Profitbereich in Veränderungssituationen zu beraten und prozesshaft zu begleiten.

Die DGSF-Zertifikate „Systemische/r Supervisor:in DGSF“, bzw. Systemische Coach:in (DGSF)“ – Gütesiegel für systemische Kompetenz

Unsere Aufbauweiterbildung bietet für Sie eine hochwertige systemische Weiterqualifizierung nach den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF). Die DGSF ist der größte deutsche Dachverband für systemisches Arbeiten mit mehr als 7000 Mitgliedern. Die Zertifikate der DGSF gelten in der systemischen Fachwelt und bei vielen Arbeitgebern und Organisationen sowohl im Sozial- als auch im Wirtschaftsbereich als Gütesiegel für höchste systemische Kompetenz.

Wir freuen uns, wenn unser neues Angebot Ihr Interesse geweckt hat und wir Sie auf Ihrem Qualifizierungsweg fachlich und menschlich begleiten dürfen.

Volkmar Abt und Kursteam

1. Teilnehmer:innen

Für Fachkräfte, die im Profit- und Non-Profitbereich arbeiten, bereits eine abgeschlossene systemische Berater- oder Therapieweiterbildung absolviert haben und ihr professionelles Profil im Feld der „arbeitsweltlichen Beratung“ um effektive systemische Supervisions- und Coachingkompetenzen erweitern wollen, z. B. Psycholog:innen, Pädagog:innen, Sozialpädagog:innen, Sozialarbeiter:innen, (Heil-)Pädagog:innen, Mediator:innen, Führungs- und Leitungskräfte mit Coachingaufgaben, Personal- oder Teamverantwortliche, Organisationsentwickler, Selbständige im Bereich Beratung/Coaching/Counseling/Consulting u.a. Sie bauen auf Ihrem bereits vorhandenen systemischen Wissen auf und können nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung das Zertifikat „Systemische/r Supervisor:in DGSF“ und/oder „Systemische Coach:in (DGSF)“ von der Deutschen Gesellschaft für systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF) erhalten, wenn Sie die Vorgaben der DGSF erfüllt haben. Ein Quereinstieg von Teilnehmer:innen anderer Institute ist nach Prüfung der Voraussetzungen möglich.

2. Ziel unserer Weiterbildung: Ihr professionelles und menschliches Supervisions- und Coachingprofil

Supervision und Coaching gelten mittlerweile in vielen Organisationen als Qualitätsmerkmal und fachlicher Standard um Arbeitssituationen und komplexe Themen der Arbeitswelt zu reflektieren und ziel- und ergebnisorientiert zu handeln. In dieser Weiterbildung gehen „Supervision“ (Sozial- und Gesundheitswesen) und „Coaching“ (Wirtschaftsbereich) - als eingeführte Begriffe in ihren jeweiligen „Heimatsystemen“ - dafür eine fruchtbare Verbindung ein. Daher würden wir uns ganz besonders freuen, wenn unser Angebot Teilnehmer:innen aus beiden Bereichen neugierig macht, um über den jeweiligen Tellerrand zu schauen und voneinander zu lernen.

Ziel unserer Weiterbildung ist es, Sie in systemischer Supervision/Coaching zu qualifizieren und Sie zu befähigen, mit einem professionellen Berufsprofil unterschiedlichste Supervisions- und Coachingkompetenzen in der Beratung von Fachkräften, Führungs- und Leitungskräften sowie Teams und Organisationen erfolgreich anzuwenden. Systemische Modelle ermöglichen komplexe Organisationssysteme in ihrer einzigartigen Dynamik zu erfassen und Wirkzusammenhänge zu verstehen. Sie helfen zahlreiche Aspekte zwischenmenschlichen Kontakts zu berücksichtigen und kreative Ideenvielfalt für eine verantwortungsvolle, gesundheitserhaltende und menschenwürdige Arbeit einzusetzen.

3. Eingangsvoraussetzungen nach den DGSF-Richtlinien

A)

- Hochschulabschluss¹ und Abschluss einer DGSF-oder SG-anerkannten Weiterbildung „Systemische Beratung / Therapie / Coaching / Organisationsentwicklung“

oder

- Hochschulabschluss und Abschluss einer anderen curricular aufgebauten Weiterbildung im Spannungsfeld von Person, Rolle und Institution, Umfang mind. 300 UE von Dozent:innen angeleitete Präsenzstunden, als auch eine systemische, curricular aufgebaute Fortbildung mit einem Umfang von mind. 120 UE von Dozent:innen angeleiteten Präsenzstunden

B)

- ein qualifizierter Berufsabschluss (mind. 3-jährige Berufsausbildung) und mind. 5-jährige Berufstätigkeit und Abschluss einer DGSF-oder SG-anerkannten Weiterbildung „Systemische Beratung / Therapie / Coaching / Organisationsentwicklung“

Die Möglichkeit zur Umsetzung von systemischer Supervision/Coaching während der Weiterbildung muss gegeben sein.

Ausnahmen sind nur in begründeten Einzelfällen möglich und müssen vor Beginn der Weiterbildung mit uns abgestimmt und von der DGSF genehmigt sein.

4. Weiterbildungsprofil und Abschlussanforderungen für die DGSF-Zertifizierung

Unsere Weiterbildung basiert auf Ihrer Entwicklung von 4 Kompetenzbereichen:

1. Prozesskompetenz:

Stichworte: Gesprächsführung und Steuerung bei verschiedenen Supervisions- und Coachinganliegen, Design von Veränderungsprozessen, Organisationsfragen, Veränderungs- und Umstrukturierungsprozesse, etc.

2. Methodenkompetenz:

Stichworte: Anwendungssicherheit für Methoden und Interventionen in verschiedenen Supervisions- und Coachingsettings; Ziel- und Auftragsklärung; Kontraktgestaltung; Entwicklung und Umsetzung von Lösungsoptionen und Evaluierung einzelner Prozessschritte; Hypothesenbildung. Wir legen zwar Wert auf ein breites systemisches Repertoire, doch vor allem auf die Kunst und das Gespür das Passende auszuwählen.

¹ Hochschulabschlüsse sind Bachelor-, Master- und Staatsexamensabschlüsse aller Universitäten, Fachhochschulen und dualen Hochschulen.

3. Personale Kompetenzen:

Stichworte: Authentischer Auftritt, Erscheinungsbild, Menschlichkeit, Joining, Rapport, Selbstreflexion des eigenen Profils und der eigenen beruflichen Entwicklung; ethische Haltung; Umgang mit erhöhtem Stress und Krisenfestigkeit, systemische Haltung, Wertschätzung, Neugierde, Humor, etc-

4. Unternehmerische Kompetenz

Stichworte: Professionelles Rollenverständnis als Supervisor:in und Coach:in - orientiert am „ehrbaren Kaufmann“; Marketing, Aquise, Mediensicherheit, Marktorientierung, etc.

Die Weiterbildung ist curricular aufgebaut und beinhaltet den Kompetenzerwerb als Systemische/r Supervisor:in und/oder Systemische Coach:in (DGSF) als in die Weiterbildung integrierter Weiterbildungsgang.

Der Gesamtzeitraum beträgt 2 Jahre und umfasst insgesamt 550 UE (zu je 45 Minuten) mit folgenden Bestandteilen:

- **Systemische Theorie und Methodik der Supervision (250 UE)**
Theorie und Praxis werden in praxisnahen Übungsprozessen vermittelt und behandelt. Es finden 9 Intensivmodule statt.
- **Systemische Lehrsupervision/Lehrcoaching (100 UE/10 Tage zwischen den Modulen)**
 1. Sie nehmen an fortlaufender begleitender Lehrsupervision/Lehrcoaching zur systemischen Supervisions- bzw. Coachingpraxis teil.
 2. Während der Weiterbildung stellen Sie mindestens zwei Arbeitssitzungen aus unterschiedlichen Supervisionsprozessen in der Supervision vor. Für das zusätzliche Coachingzertifikat stellen Sie zwei weitere Fälle aus dem Bereich Coaching vor. Unter fachlicher Anleitung werden Ihre Anliegen/Supervisions- oder Coachingfälle reflektiert und bearbeitet und die Entwicklung Ihres professionellen Profils unterstützt. Die Lehrsupervisions-/Coachingtage finden zusätzlich zwischen den Modulen statt. Der 1. Termin steht am Anfang der Weiterbildung fest. Die weiteren Termine werden vereinbart.
- **Intervision (50 UE/6-8 Tage zwischen den Modulen)**
Zwischen den Modulen treffen Sie sich zur Intervision kleineren, selbstorganisierten Regionalgruppen. Intervision dient Ihnen zur inhaltlichen Vertiefung der Seminarinhalte, zur Besprechung und Nutzung von Literaturarbeiten, zum kollegialen Austausch, Fallarbeit und zur gegenseitigen Unterstützung und kollegialen Supervision/Coaching bei Ihrem individuellen Lernprozess.

- **Systemische Praxisdokumentation**
Sie weisen uns mindestens 100 UE Supervisionpraxis nach und mindestens 50 UE Coachingpraxis
- **Berufsfeldrelevante Selbstreflexion (50 UE)**
Die Selbstreflexion umfasst 50 UE und bezieht sich auf die aktuelle Berufs- und Lebenssituation. Sie ist integrierter Bestandteil der 9 Module.
- **Freie Spitze / Selbststudium / Abschlussarbeit**
Sie erarbeiten sich systemische Supervisions- und Coachinginhalte durch selbständiges Literaturstudium und vertiefen die Modulinhalte anhand der Handouts und Fotodokumentationen. Sie erstellen zum Abschluss einen Bericht über ein Supervisions- oder Coachingthema, das Sie mit der Kursleitung abstimmen.

Abschluss (Zusammenfassung)

1. Instruktionzertifikat „Systemische/r SupervisorIn (SInA)“

- Teilnahme an allen Modulen, Lehrsupervisionen und Interventionsgruppen.
- Vorlage von 100 UE protokollierten Supervisionspraxisstunden, die durch die Lehrsupervision begleitet werden.
- Vorstellung von zwei Supervisionssitzungen aus unterschiedlichen Prozessen in der Supervisionsgruppe.
- Nachweis über einen Supervisionsprozess mit mindestens 6 Sitzungen.
- Erstellung einer Hausarbeit zu einem Supervisions- oder alternativ Coachingthema (siehe 2.) in Abstimmung mit der Kursleitung, welches Sie im Abschlusskolloquium vorstellen.

Für das DGSF-Zertifikat Supervision: Zusätzlich bis max. 2 Jahre nach Beendigung der Weiterbildung.

Nachweise über 4 weitere abgeschlossene Supervisionsprozesse. Von allen 5 eingereichten Fallnachweisen darf nur 1 Prozess als Einzelsupervision durchgeführt worden sein und 1 Prozess aus den 5 eingereichten Fallnachweisen muss mind. 10 Sitzungen umfassen.

2. Instruktion „Systemische/r CoachIn (SInA)“

- Teilnahme an allen Modulen, Lehrsupervisionen und Interventionsgruppen.
- Vorlage von 50 UE protokollierten Coachingpraxisstunden, die durch das Lehrcoaching begleitet werden.
- Vorstellung von zwei Coachingsitzungen aus unterschiedlichen Prozessen in der Supervisionsgruppe.
- Nachweis eines Coachingprozesses mit mindestens 6 Sitzungen.

Für das DGSF-Zertifikat: Der/die Teilnehmende weist (bis max. 2 Jahre nach Beendigung der Weiterbildung) einen weiteren abgeschlossenen Coachingprozess nach.

DGSF-Zertifizierung

Nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung und bei Nachweis der Erfüllung aller DGSF-Richtlinien zur Zertifizierung bestätigen wir auf einem DGSF-Formblatt, das alles erbracht wurde und danach beantragen Sie beim Dachverband „Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie und Familientherapie DGSF“ das Zertifikat „Systemische*r Supervisor*in, bzw. Systemische*r Coach*in (DGSF)“.

5. Qualität durch Evaluation

Wir vermitteln Ihnen nützliche Methoden, basierend auf den Grundprinzipien einer systemischen Haltung, die sich als sehr hilfreich bei der professionellen Begleitung und Beratung von Fachkräften, Führungs- und Leitungspersonen, sowie von Teams und Organisationssituationen erwiesen haben. Hohen Wert legen wir auf die Effizienz Ihres Supervisions- und Coachingangebots und unseres Lehrangebotes. Für eine zielführende Zusammenarbeit wird dies einerseits durch eine Feedbackkultur zwischen Ihnen und Ihren jeweiligen Auftraggebern sichergestellt als auch zwischen Ihnen und uns als Lehrtrainer:innen.

6. Inhalte

Durch Ihre vorangegangene systemische Weiterbildung verfügen Sie bereits über einschlägige systemische Kompetenzen. Die Aufbauweiterbildung geht nicht mehr explizit auf diese Grundlagen systemischer Modelle ein, sondern ist vor allem auf den Transfer in Supervisions- und Coachingprozesse in Profit- und Nonprofit-Organisationen ausgerichtet.

Modul 1 – Supervision und Coaching als Beruf (4 Tage)

Im ersten Modul finden Sie sich mit den anderen Teilnehmer:innen als lernendes „System“ zusammen, erfahren unsere Lernkultur und legen den Grundstein für Ihren professionellen Entwicklungsraum.

- Sie erfahren die Grundlagen von Supervision/Coaching im Kontext der geschichtlichen Entwicklung in Abgrenzung zu Beratung und Therapie.
- Sie entwickeln eine erste Standortbestimmung und eine „Vision“ im Hinblick auf Ihre künftige, professionelle Rolle als systemischer Supervisor/Coach und reflektieren Supervision/Coaching als Beruf mit der damit verbundenen Ethik.
- Sie erhalten einen Überblick über die Phasen von Supervisions- und Coachingprozessen und lernen bereits „live“ das praktische Arbeiten an ersten Supervisions- und Coachinganliegen kennen.
- Sie setzen sich mit Anfangssituationen und dem Erstkontakt in der Einzelsupervision auseinander, arbeiten an der Auftragsklärung, der Bedarfsanalyse, der Beziehungs- und Kontraktgestaltung und lernen rechtliche Aspekte von Vertragsgestaltungen kennen. Dabei bauen Sie auf Ihrem systemischen Vorwissen auf.
- Sie lernen den Nutzen von Netzwerken kennen und entwickeln erste Ideen, wie Sie an Kunden kommen (Akquise).

Formal finden Sie sich in diesem Modul zu Peer-Gruppen und Supervisionsgruppen zusammen.

Modul 2 - Systemische Theorie und Organisation (3 Tage)

„Nichts ist so praktisch wie eine gute Theorie“ (Albert Einstein). In diesem Modul lernen Sie die systemische Theorie auf Organisationen anzuwenden und als Hintergrundfolie für Ihre Supervisionen/Coachings zu benutzen.

- Sie lernen verschiedene systemische Analyse-Instrumente für Organisationen kennen und setzen sich mit Organisationsdynamiken und deren Besonderheiten auseinander.
- Sie sensibilisieren sich für die Kontexte, in die Supervision eingebettet ist.

- Sie reflektieren unterschiedliche Hierarchieformen, insbesondere die damit verbundenen Themen, wie Macht und Einfluss, Autonomie und Fremdbestimmung, Bewahrung und Veränderung.
- Sie erfahren Herangehensweisen in der Abstimmung mit Auftraggebern und entwickeln eigene, klare Kriterien, um Aufträge anzunehmen - oder eventuell auch nicht.
- Sie gewinnen Sicherheit, sich je nach Auftrag und Kontext die passenden Supervisions- und Coachingformate/Settings zu wählen.

Modul 3 - Gruppenprozesse und Teams (3 Tage)

Für Supervisoren und Coaches ist das Wissen um Gruppenprozesse und die persönliche Wirkkraft in Gruppen und Teams von zentraler Bedeutung, um den Supervisions- und Coachingprozess aktiv zu gestalten und förderliche Entwicklungen anzuregen.

- Sie lernen wichtige Team-/Gruppenphasen im Kontext institutioneller Dynamik zu analysieren und gruppendynamische Prozesse phasenspezifisch zu supervidieren.
- Sie reflektieren Ihre eigene Rollenvorliebe und erkunden Chancen und Stolpersteine für Ihre persönlichen Handlungs- und Beziehungsmuster in Mehrpersonensettings.
- Sie lernen die „Kraft Ihrer Stimme“ kennen und für Ihre Präsenz zu nutzen
- Sie lernen unterschiedliche Designs und Vorgehensweisen für Fallsupervisionen in Teams kennen, sowie Teamsupervision und Gruppensupervision.
- Sie erfahren verschiedene Methoden der supervisorischen Begleitung von Teamentwicklung und bei Teamveränderungen sowie den Einsatz von Teambigraphien und -geschichten, Reflecting Team, u.a.

Modul 4 – Coaching und Business (3 Tage)

Schwerpunkt dieses Moduls ist die Sicht auf Coaching als eigenes Business im Businessbereich. Gute Coaches wissen, wie Sie sich und ihre Kompetenzen vermarkten, ohne sich selbst zu verleugnen. Sie kennen die Gesetze des Marktes und die Spielregeln. Sie wissen um Ihre eigenen Ziele, Kompetenzen und Flexibilitätsgrade der Anpassung.

- Sie profitieren von Businesswissen, Führungskonzepten und Managementtechniken.
- Sie lernen sich als Unternehmer/in zu betrachten und Ihr Selbstmanagement ziieldienlich zu gestalten.

- Sie entwickeln Marketingstrategien für Ihr eigenes Unternehmen und gewinnen wertvolle Erkenntnisse für Ihren persönlichen Erfolg auf dem Markt.
- Sie lernen Coaching im Kontext von Leitungs- und Führungskräfteberatung kennen und üben an konkreten Beispielen.

Modul 5 – Methoden und Tools (4 Tage)

„Wer in seinem Handwerkskoffer nur einen Hammer hat, für den sehen alle Probleme wie ein Nagel aus“ (nach Watzlawick), doch andererseits gilt auch „Weniger ist Mehr“. In diesem Spannungsfeld nutzen versierte Supervisor:innen und Coaches die Instrumente aus ihrem umfangreichen Werkzeugkoffer eher sparsam und setzen Tools passgenau für die jeweiligen Anliegen und Ziele ihrer Kunden ein.

- Sie lernen Ihren bereits vorhandenen systemischen Werkzeugkoffer näher kennen, machen „Inventur“ und erweitern ihn um wichtiges Handwerkszeug.
- Sie experimentieren mit Ihrem Handwerkszeug praktisch – „Was beherrsche ich schon, was gilt es zu optimieren? Was brauche ich noch?“ – um sicher und souverän zu handeln.
- Sie verfeinern Ihre persönliche Technik und profitieren vom Handwerkszeug aus den Koffern der anderen Teilnehmer:innen.
- Sie bekommen zusätzliche Anregungen von den Lehrenden zur Erweiterung Ihres „Profi-Koffer-Sets“ als Supervisor:in und Coach:in und üben viel miteinander, wie z. B. Time-Line-Varianten, systemische Fragen, zirkuläre Perspektiven, darstellende Verfahren, Stakeholder-Perspektive, narrative Elemente, Externalisieren, Metaphern, Rituale und weitere kreative Tools.

Modul 6 – Die Person des Supervisors/Coaches – Selbsterfahrung/ Biographiearbeit (3 Tage)

Sie reflektieren Ihre Person im Kontext beruflicher Werte und Anforderungen der Arbeitswelt und entwickeln ein eigenes, authentisches Leitbild.

- Sie arbeiten an Ihrer professionellen Rollenentwicklung und Ihres „Standings“ in kritischen Situationen.
- Sie lernen sich als professionelle Person im „Scheinwerferlicht der Aufmerksamkeit“ kennen und setzen sich damit auseinander, auf der „Supervisions- und Coachingbühne“ kraftvoll und wirksam zu agieren.
- Sie arbeiten weiter an der „Kraft Ihrer Stimme“, Teil 2
- Sie lernen differenziertes Feedback als wichtiges Instrument für Ihre professionelle Entwicklung kennen und lernen es mit konstruktivem Feed-Forward zu verknüpfen.

Modul 7 - Konflikte und Spannungen (4 Tage)

Konflikte und Spannungszustände sind normaler Bestandteil des Berufsalltags und daher auch Thema in Supervision und Coaching. Sie gelten oft als „Treibsatz“ für die Entwicklung von Organisationen. Beliebte sind sie dennoch nicht. Erfahrene Coaches wissen jedoch, dass durch achtsame Konfliktklärung mehr Chancen für Weiterentwicklungen liegen als in vorschnellen Harmonisierungen, nur um die Konflikte schnell wieder „loszuwerden“.

- Sie lernen den Konflikten des beruflichen Alltags den gebührenden Platz einzuräumen, Einfluss auf Konfliktsituationen zu nehmen und adäquate persönliche Steuerungskompetenz im Umgang mit Konflikten zu entwickeln.
- Sie lernen Analyseinstrumente zur Einschätzung von Konfliktarten und typischen Konfliktfeldern im Berufsalltag kennen sowie Voraussetzungen zu schaffen, um spannungsgeladene Situationen und Themen zu moderieren.
- Sie setzen sich mit Ihren eigenen Konflikt- und Verhaltensmustern in stressreichen Situationen auseinander und lernen praktische Modelle, Strategien und Interventionstechniken für Konfliktgespräche anzuwenden.
- Sie erarbeiten Strategien und Methoden, um Ihre Kunden in Zwickmühlensituationen und schwierigen (Entscheidungs-) Krisen achtsam zu begleiten.

Modul 8 – Organisation und Veränderung (3 Tage)

„Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen“. Mit diesem Zitat ist der Rahmen dieses Moduls abgesteckt. Supervisor:innen und Coaches wissen dabei um die begrenzt kalkulierbare Dynamik von Changeprozessen und lassen sich auf die grundsätzliche Nichtberechenbarkeit dieser Prozesse ein:

- Sie erfahren Grundlagen und Strategien des Changemanagements.
- Sie lernen die Dynamik und das Konfliktpotenzial in Familienunternehmen kennen.
- Sie lernen Prozessarchitekturen in Veränderungsprozessen kennen und nutzen praktisches Handwerkszeug für die Begleitung von Teams und (Familien-)Organisationen, die sich im Wandel befinden.
- Sie erleben wie sich Stressoren in Change-Situationen anfühlen und welche Dynamiken in Gruppen, Teams und Organisationen entstehen, wenn es gilt, in eine Zukunft zu gehen, die noch niemand genau kennt.
- Sie lernen mit größeren Gruppen zu arbeiten.

Baustein 9 - Abschluss (3 Tage)

Sie setzen sich mit der Dynamik von Prozessabschlüssen auseinander und entwickeln Kriterien für eine gelingende Übergangsgestaltung.

- Sie lernen kreative Methoden kennen zur Verankerung wichtiger Lern- und Entwicklungserfahrungen am Ende eines Supervisions- oder Coachingprozesses.
- Sie reflektieren Ihren eigenen Lernprozess im Verlauf der Weiterbildung - als Einzelperson und im Kontext Gruppe - und erhalten wertvolle Feedbacks der Lehrenden und Teilnehmer:innen für Ihren weiteren Weg als systemische/r Supervisor:in /Coach:in.
- Sie erarbeiten sich Strategien der Beziehungspflege in Netzwerken, um für künftige Aufträge einen Kooperationspool zu haben. Viele unserer bisherigen Peer-Groups nutzen diese Idee bereits in hervorragender Weise.
- Sie berichten im Abschlusskolloquium über Ihre professionelle Rollenentwicklung anhand Ihres Abschlussberichts und bereichern die Gruppe mit Ihren Erfahrungen.

Die Weiterbildung schließt ab mit der Evaluation über den Weiterbildungsverlauf, persönlichen Verabschiedungen und der Zertifikatsübergabe.

7. Lernen durch Methodenvielfalt und systemische Didaktik

Theorie und Methodik werden in allen 9 Modulen als auch in den Supervisions-Coachingtagen in praxisnahen Übungsprozessen vermittelt und teilnehmerorientiert behandelt. Die Module werden von verschiedenen Lehrenden geleitet.

Im Rahmen der Supervision wechselt die supervisorische Begleitung ab dem 2. Weiterbildungsjahr, sodass Sie unterschiedliche Supervisionsstile erleben und daraus zusätzlich lernen können.

Wir legen in allen Phasen großen Wert auf Ihre individuelle und professionelle Persönlichkeitsentwicklung und die kontinuierliche Auseinandersetzung mit Ihrer Rolle als Supervisor:in, bzw. Coach:in im Kontext Ihrer jeweiligen Kundensysteme. Um nachhaltige Lernerfahrungen zu ermöglichen, verwenden wir ein reichhaltiges Methodenspektrum, wie z. B. Kurzreferate, Präsentationen, Plenumsdiskussionen, Diskurse, Dialogische Erkundungen, Partnerarbeit, Kollegiale Supervisionen und Coachings, Kleingruppen, Rollenspiele, Live-Arbeit, Skulpturarbeit, Demonstrationen, Lernen durch Erleben, Reflecting Teams, Fotodokumentationen, Visualisierungen, etc.

Zur Ergänzung und Vertiefung erhalten Sie umfangreiche Arbeitspapiere und Anregungen für die Arbeit in Lernpartnerschaften und Kleingruppen.

8. Termine Kurs SV9 2024-2026

1. Modul: 25.11. – 28.11.2024
2. Modul: 13.03. – 15.03.2025
3. Modul: 26.06. – 28.06.2025
4. Modul: 16.10. – 18.10.2025
5. Modul: 21.01. – 24.01.2026
6. Modul: 20.04. – 21.04.2026
7. Modul: 24.06. – 27.06.2026
8. Modul: 22.10. – 24.10.2026
9. Modul: 17.12. – 19.12.2026

Pro Tag jeweils 09:00 – 18:30 | mit genügend erholsamen Pausen

9. Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist auf 18 Personen begrenzt.

10. Veranstaltungsort

Systemisches Institut Augsburg
Gögginger Str. 105A
86199 Augsburg
Fon 0821 - 24277574
info@systemisches-institut.de
www.systemisches-institut.de



Das denkmalgeschützte Bürozentrum "A3" wurde mehrfach saniert und modernisiert: Modernes Stahl-Glas-Treppenhaus mit Aufzug, sichtbare Dachstuhlkonstruktionen, historische Dielenböden und hohe, helle Räume mit Glastüren und Oberlichtkuppeln. Die gelungene Verbindung zwischen historischer Bausubstanz und modernen Materialien sorgt für ein einmaliges Lernambiente an diesem besonderen Standort.

13. Teilnahmegebühren und Anmeldebedingungen (AGB)

Teilnahmegebühren

Die Weiterbildungsgebühr für 9 Intensivmodule inkl. 10 Tage Lehrsupervision beträgt insgesamt **€ 5900,-** (mehrwertsteuerbefreit) inkl. umfangreicher Seminarunterlagen. Die Rechnungsstellung erfolgt in 9 Raten zu jedem Modul. Sollten Sie eine andere Zahlungsweise wünschen, setzen Sie sich vor Kursbeginn rechtzeitig mit uns in Verbindung. Die Gebühren sind zu entrichten auf das Konto:

Systemisches Institut Augsburg | Volkmar Abt
Konto 642 22 33 Raiffeisenbank Augsburger Land West BLZ 720 692 74

Alle Module finden in unseren Institutsräumen statt, vorbehaltlich nichtvorhersehbarer, notwendiger Ortsverlegungen.

Es fallen keine zusätzlichen Tagungshauskosten oder Verpflegungspauschalen an. Falls Sie übernachten möchten, buchen Sie selbständig ein Hotel oder eine Pension. Sie finden Hinweise für Übernachtungsmöglichkeiten auf unserer Homepage.

Zertifikatsgebühren

Für Teilnehmer:innen, die die DGSF-Zertifizierung anstreben, beträgt unsere Gebühr zur Überprüfung aller Voraussetzungen € 150,- pro Zertifikat.

Für die Antragsbearbeitung bei der DGSF sind pro Zertifikat € 100,- (DGSF-Mitglieder), bzw. € 200,- (Nichtmitglieder) direkt an die DGSF zu entrichten.

Anmeldung/Anmeldebedingungen

Füllen Sie bitte das Anmeldeformular aus und legen Sie die entsprechenden Nachweise bei. Die Platzvergabe erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung. Nach Prüfung der Unterlagen erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Ein Anspruch auf die Durchführung entsteht durch Ihre Anmeldung nicht. Bei Absage der Veranstaltung haften wir nicht für Ihre Folgekosten, wie z. B. Hotel-, oder Bahnbuchungen. Grundsätzlich behalten wir uns bei jeder Anmeldung eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch vor, ehe wir eine endgültige Zusage erteilen. Die Teilnahme geschieht auf eigene Verantwortung. Der/die Teilnehmer:in stimmt zu, dass die im Anmeldeformular gemachten Daten elektronisch gespeichert werden und anderen Teilnehmer:innen zugänglich sind.

DGSF-Richtlinien

Für diese Weiterbildung gelten die Zertifizierungsrichtlinien der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF), siehe <https://www.dgsf.org/zertifizierung/dgsf/zertifizierung-richtlinien> und die Ethik-Richtlinien der DGSF, siehe <https://www.dgsf.org/ueber-uns/ethik-richtlinien.htm>

Rücktritts- und Stornoregelung

Unabhängig vom Rücktrittsgrund gilt: Ein Rücktritt muss immer schriftlich per Mail oder per Post erfolgen. Bis 90 Tage vor Beginn entstehen keine Gebühren, bis 28 Tage vor Beginn 50% der Gesamtgebühr, bis 14 Tage vor Beginn 75% der Gesamtgebühr, bis 02 Tage vor Beginn 90% der Gesamtgebühr. Bei Rücktritt am Tag vor bzw. am Starttag der Veranstaltung oder bei Nichterscheinen 100%. Bei Rücktritt nach dem Starttag werden die Modulgebühren fällig, die in den folgenden sechs Monaten ab dem schriftlichen Kündigungszeitpunkt anfallen. Ausschließlich bei Online-Buchung gilt ein kostenfreies Rücktrittsrecht von 14 Tagen ab Anmeldedatum.

14. Das Lehrteam

An dieser Weiterbildung sind verschiedene Lehrende, Coaches und Supervisor:innen beteiligt. So lernen Sie ein vielfältiges Spektrum systemischer Supervision/Coaching kennen. Die Modulbesetzung kann von Kurs zu Kurs unterschiedlich sein.



Volkmar Abt, Institutsleitung, Diplom-Sozialpädagoge (FH), Systemischer Supervisor und Coach (DGSF), Supervisor (DBSH), Systemischer Therapeut-Familientherapeut (DGSF), Lehrender für Systemische Supervision, Systemisches Coaching Systemische Beratung und Systemische Therapie (DGSF), Trainer im Profit- und Non-Profitbereich, Seminare und Workshops bei Insoo Kim Berg, Steve deShazer, Gunther Schmidt, Helm Stierlin, Salvador Minuchin, Jeffrey Zeig, John Walter, Ben Furman, Astrid Schreyögg, Heinz Kersting, Bernd Schmid, u.a., Augsburg



Dr. Thomas Hegemann, Lehrender für Systemische Supervision, Coaching, Organisationsentwicklung (SG), Lehrender für Systemisches Coaching und für Systemische Therapie und Beratung (DGSF), Professional Coach (DBVC), Supervisor (DGSv), Vorstandsmitglied der Systemischen Gesellschaft (2003 - 2007), Mitglied des Fachausschusses Coaching in öffentlichen und sozialen Unternehmen des DBVC, Dr. med., Facharzt für Psychiatrie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapeutische Medizin ehemaliger Leiter mehrere systemischer Fortbildungsinstitute, München



Dagmar Fischer, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Systemische Therapeutin-Familientherapeutin (DGSF), Systemische Supervisorin (DGSF), Suchttherapeutin (DRV), Approbation als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin. Seminare bei Insoo Kim Berg, Gunther Schmidt, Steve de Shazer, Scott D. Miller, Prof. Hilarion Petzold, langjährige Mitarbeit in einer psychosozialen Beratungs- und Behandlungsstelle mit Schwerpunkt ambulante Rehabilitation, mehrjährige Berufserfahrung im Jugendamt und als Bewährungshelferin, Dozentin für stationäre Suchtarbeit, freiberuflich tätig als Supervisorin, Paar- und Familientherapeutin



Peter Henkel, Dipl. Sozialpädagoge (FH), Systemischer Supervisor und Systemischer Coach (DGSF), Systemischer Therapeut-Familientherapeut (MFK/DGSF), Seminare bei Gunther Schmidt, Steve de Shazer, Insoo Kim Berg, Yvonne Dolan u. Terry Trepper, Karl Tomm, Dr. Giorgio Nardone, Scott D. Miller, Scott P. Sells, Brigitte Lämmle, Robert S. Marvin, Dr. Michael Bohne, Jim Wilson u.a, Systemische Supervision, Coaching und Therapie in eigener Praxis, Augsburg



Ingrid Müller, Geschäftsführung und Co-Leitung Systemisches Institut Augsburg, Systemische Therapeutin-Familientherapeutin (DGSF), Systemische Supervisorin (DGSF), Fortbildung in system- und wachstumsorientierter Familientherapie in der Heim- und Heilpädagogik, Traumatherapie (Reddemann u. Zentrum für Psychotraumatologie e.V. Kassel), Narrative systemische Sandspieltherapie (Wiltrud Brächter), Seminare bei Haim Omer, Manfred Prior, Wilhelm Rotthaus u.a., Mitglied im Leitungsteam einer Kinder-, Jugend- und Familienhilfeeinrichtung in Augsburg



Isabell Münsch, Sopranistin, Musikstudium Augsburg/Nürnberg, Diplom Operngesang, Burnout- und Stresspräventionstherapeutin, Fortbildung in Gesprächspsychotherapie (Rogers) und Gewaltfreier Kommunikation (Rosenberg), Gastspiele: Münchner Philharmonie, Salzburger Festspielen, Bayerischen Staatsoper München, Münchner Rundfunkorchester, Berliner Symphonikern u.a, Dozentin am Leopold Mozart Zentrum der Universität Augsburg, Fortbildungstätigkeit u.a. im Staatsinstitut für Bildung und Schulqualität München, an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen (Führungskräftetraining), Augsburg



Daniela Rothermel, Bankfachwirtin (BA), Systemische Beraterin (DGSF), Systemische Coachin (DGSF), Systemische Supervisorin (DGSF), Psychologische Managementtrainerin (Paracelsus), Referentin in der Jugend- und Erwachsenen-Weiterbildung, Beratung und Coaching am Berg, Inhouse- und/oder Outdoor-Trainingseinheiten, Einzel-, Team- und Fallsupervision, Kempten



Dr. Sebastian Schlömer, Studium Sozioökonomie und Betriebswirtschaftslehre Universität Augsburg, Promotion an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Augsburg, Systemischer Coach (hauserconsulting, Augsburg), zertifizierter PRINCE2 Practitioner/Projektmanagement, verschiedene berufliche Stationen im Bereich der Führungskräfteentwicklung, Consulting und Organisationsentwicklung, Senior HR Expert im Bereich Learning & Development in einem internationalen Konzern, Themenschwerpunkte: Führungskräfteentwicklung und Projektmanagerweiterbildung, digitale Lernkultur und Lernkampagnen, integrale Organisationsentwicklung, Neuro-Leadership, Working out Loud, Massive Open, Augsburg

Systemisches Institut Augsburg
Gögginger Str. 105 A
86199 Augsburg



**Bewerbung/Anmeldung zur Aufbauweiterbildung SV9
„Systemische Supervision, Coaching und Organisationsberatung (DGFS)“
Start 25.11.2024**

Vorname.....Name.....geboren.....

Adresse.....PLZ.....Ort.....

Telefon privat.....dienstlich.....

E-Mail privat.....dienstlich.....

**Evtl. abweichende
Rechnungsadresse**.....
.....

Beruf / Beruflicher Werdegang (bitte Lebenslauf, Lichtbild und Ihre berufliche Qualifikation beifügen)

Derzeitige Tätigkeit

Motivation für die Aufbauweiterbildung

Eigene Supervisions- und/oder Coachingerfahrung

Möglichkeit der Anwendung systemischer Supervision/Coaching während der Weiterbildung

Eingangsvoraussetzungen nach A, B oder C

Bitte durch aussagekräftige Teilnahmebestätigungen und Hochschul-, bzw. Berufsabschluss in Kopie nachweisen und der Anmeldung beilegen:

A

Hochschulabschluss und Abschluss einer DGFSF- oder SG- anerkannten Weiterbildung „Systemische Beratung oder Therapie oder Coaching oder Organisationsentwicklung“. **Wo? Wann? UE?**

B)

Hochschulabschluss und Abschluss einer anderen curricular aufgebauten Weiterbildung im Spannungsfeld von Person, Rolle und Institution, Umfang mind. 300 UE von Dozent:innen angeleitete Präsenzstunden, als auch eine systemische, curricular aufgebaute Fortbildung mit einem Umfang von mind. 120 UE von Dozent:innen angeleiteten Präsenzstunden. **Wo? Wann? UE?**

C)

Ein qualifizierter Berufsabschluss (mind. 3-jährige Berufsausbildung) und mind. 5-jährige Berufstätigkeit und Abschluss einer DGFSF- oder SG- anerkannten Weiterbildung „Systemische Beratung oder Therapie oder Coaching oder Organisationsentwicklung“ **Wo? Wann? UE?**

ERKLÄRUNG

Mit meiner Unterschrift stimme den Anmeldebedingungen dieses Curriculums zu und nehme eigenverantwortlich an der Fortbildung teil. Ich stimme der Speicherung und Verarbeitung meiner Daten für die Anmelde- und Auftragsabwicklung zu. Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten den anderen Kursteilnehmer:innen über die Teilnehmerliste zugänglich gemacht werden und im geschlossenen Online-Forum www.systemisches-netzwerk.de des Systemischen Instituts Augsburg ein Account mit meinem Namen, Vornamen und E-Mailadresse für Lernzwecke eingerichtet wird. Ich kann jederzeit mittels einer E-Mail an info@systemisches-institut.de die Zustimmung widerrufen.

Ort _____ Datum _____ Unterschrift _____